

Großen Feuerfalter in Lichterfelde-Süd retten

Ein Plädoyer dafür, ganz genau hinzuschauen und dann zu agieren.
Von Gerhard Niebergall

Aus: Mitteilung „Aktionsbündnis Landschaftspark“, 27. August 2014. [01]

Der Große Feuerfalter (*Lycaema dispar*) ist durch das Bauvorhaben der Groth-Gruppe in Lichterfelde-Süd in seinem Bestand bedroht. Als Lebensart in Anhang II [und IV] der FFH-Richtlinie der EU [03] ist er eine Art „von gemeinschaftlichem Interesse“ und verdiente es, seinen Lebensraum in einem Natura-2000-Gebiet zu schützen.

Vorgezogene Maßnahmen erforderlich

Nach Fugmann/Janotta ist der Große Feuerfalter im städtebaulichen Planungsgebiet weiträumig nachgewiesen [siehe: F/J-Tabelle des Vorkommens [04]]. Eine kleinere Population soll es in Berlin noch in Buch geben, die ebenfalls durch ein Wohnungsbauvorhaben gefährdet ist. Bei vorgezogenen [CEF-]Ausgleichsmaßnahmen in Lichterfelde-Süd wird man nicht darauf verzichten können, seine Fortpflanzungs- und Ruhestätten in den Blick zu nehmen.

Im nördlichen Mitteleuropa erscheint der Große Feuerfalter i. d. R. nur in den Monaten Juni/Juli in seiner Lebensphase als Schmetterling [02]. Wegen der anhaltend kühlen Witterung wird er in Lichterfelde-Süd gegenwärtig kaum noch in seiner Flugphase anzutreffen sein. Als Schmetterling soll der Große Feuerfalter an der Roßminze (*Mentha longifolia*) sowie an Greiskräutern (*Senecio spec.*) saugen [02]. Fugmann/Janotta nennen in ihrer Artenliste Gefäßpflanzen das Jacobs Greiskraut (*Senecio jacobaea*) und das Frühlings-Greiskraut (*Senecio vernalis*).

Futter- und Wirts-Pflanzen fast nur im Baugebiet

In seinem Lebensstadium als Raupe lebt der Große Feuerfalter nach bekannter hiesiger Auffassung am Krausen Ampfer (*Rumex crispus*) sowie am Stumpfbältrigen Ampfer (*Rumex obtusifolius*). Diese beiden Ampfer-Arten sind nach Fugmann/Janotta in Lichterfelde-Süd heimisch [Ed: beide Arten sowie der Rispen-Sauerampfer (*Rumex thyrsiflorus*) wurden bereits um 1983/84 auf dem künftigen Baugebiet nachgewiesen], aber offenbar in dem von der Groth-Gruppe reklamierten Baugebiet. Soweit dem Verfasser bekannt ist, soll bei diesen Ampfer-Arten



▲ Die große Population des sehr seltenen Großen Feuerfaltes (*Lycaema dispar*) ist in Lichterfelde-Süd durch das Bauvorhaben der Groth-Gruppe bedroht, obwohl diese Art dem besonderen Schutz durch EU-Recht unterliegt. Durch den Bau werden aber seine Futter- und Wirtspflanzen weitgehend ausgerottet werden. (Foto: 2008 – Wikipedia)

in Lichterfelde-Süd bisher nie ein Befall mit Raupen des Großen Feuerfaltes festgestellt worden sein.

Laut Wikipedia [02] soll im Gegensatz zu hiesiger Auffassung der Teich-Ampfer (*Rumex hydrolapathum*) Wirtspflanze des Großen Feuerfaltes (*Lycaena dispar*) sein. Krauser und Stumpfbältriger Ampfer seien hingegen ne-

Internet-Links: PLS = [http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/...](http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/)

- [01] [PLS/ALL/ALL_Mitteilungen_09.html#ALL_3](#)
- [02] http://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fer_Feuerfalter
- [03] [PLS/Recht/EU_FFH_Richtlinie_43-92_ANH.pdf](#)
- [04] [PLS/Themen/GROTH-GRUPPE_Planungen_04.html#LpIW_5tab](#)
- [05]
- [06]
- [07]
- [08]

ben anderen Ampfer-Arten Wirtspflanzen einer Unterart des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar rutila*), die Fugmann/Janotta für Lichterfelde-Süd nicht nennt. Wikipedia beruft sich bei seinen Angaben auf Heiko Bellmann: Der neue Kosmos-Schmetterlingsführer, Schmetterlinge, Rau-
pen und Futterpflanzen. Franckh-Kosmos, Stuttgart 2003, ISBN: 3-440-09330-1, S. 136.

Der Teich-Ampfer (*Rumex hydrolapathum*) ist bisher nicht in Lichterfelde-Süd nachgewiesen. Ein natürlicher Standort könnten aber die beiden Teiche östlich der An-

halter Bahn etwa auf Höhe des S-Bahnhofs Lichterfelde Süd sein. Diese Teiche wurden seinerzeit beim Wiederaufbau der Anhalter Bahn als ökologische Ausgleichsmaßnahme angelegt. Sie befinden sich auf Eisenbahn-Betriebsgelände und sind bisher möglicher Weise naturschutzfachlich weniger erkundet.